



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Annette Karl SPD**
vom 26.04.2017

Themenplattform Digitalisierung in Bildung – Wissenschaft – Kultur

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie gestaltet sich die Arbeitsweise der Themenplattform Digitalisierung in Bildung – Wissenschaft – Kultur konkret?
2. Mit welchen Partnern fand oder findet aktuell eine Zusammenarbeit statt?
3. Welche Strategien im Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur haben sich bisher herauskristallisiert?
4. Wann und in welchem Zeitrahmen werden diese ausgearbeiteten Strategien in die Bereiche Bildung, Wissenschaft und Kultur einfließen?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 04.07.2017

1. Wie gestaltet sich die Arbeitsweise der Themenplattform Digitalisierung in Bildung – Wissenschaft – Kultur konkret?

Die Themenplattform Digitalisierung in Bildung – Wissenschaft – Kultur befindet sich derzeit in der Aufbauphase.

Am 24.06.2016 organisierten und moderierten Vertreter der Geschäftsstelle des Zentrums Digitalisierung.Bayern (ZD.B) im Auftrag des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW) ein Ideenwerkstattgespräch zur Themenplattform „Bildung – Wissenschaft – Kultur“. Zu diesem Gespräch in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des ZD.B wurden rund 20 Experten aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur auf Initiative des Staatsministeriums eingeladen. An der zweistündigen Veranstaltung nahmen neben Herrn Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle auch Herr Staatssekretär Georg Eisenreich sowie der Gründungspräsident und wissenschaftliche Geschäftsführer des Staatsbetriebs Geschäftsstelle Zentrum Digitalisierung.Bayern (ZD.B), Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Manfred Broy, teil.

Am 06.02.2017 wurden – aufbauend auf Vorstellungen der Ideenwerkstatt – drei Sprecher für die Themenplattform durch Frau Staatsministerin Ilse Aigner und mich berufen:

- **Bildung:** Prof. Dr. Peter Hubwieser
TUM School of Education – Didaktik der Informatik, Schwerpunkt Schule und Didaktik, Technische Universität München
- **Wissenschaft:** Prof. Dr. Burkhard Freitag
Lehrstuhl für Informatik mit Schwerpunkt Informationsmanagement, Universität Passau
- **Kultur:** Prof. Dr. Dr. h. c. Julian Nida-Rümelin
Kulturstaatsminister a. D., Lehrstuhl für Philosophie und politische Theorie, Ludwig-Maximilians-Universität München.

Die Stelle der Koordinatorin der Themenplattform konnte zum 01.04.2017 besetzt werden.

Die Themenplattform positioniert sich derzeit innerhalb des ZD.B. Gespräche zur Abstimmung und zur Vorbereitung gemeinsamer Projekte mit den anderen Initiativen des ZD.B werden geführt. Die Themenplattform und weitere Informationen sind auf der Homepage des ZD.B abrufbar.

Siehe Link: <https://zentrum-digitalisierung.bayern/massnahmen/themenplattformen/digitalisierung-in-bildung-wissenschaft-und-kultur/>.

Darüber hinaus findet am 14.07.2017 eine interne Auftaktveranstaltung der Themenplattform mit den drei Sprechern der Themenplattform, Mitarbeitern der ZD.B-Geschäftsstelle sowie Vertretern des StMBW statt.

Hier werden die weitere konkrete Arbeitsweise und mögliche Themenfelder der Themenplattform mit den drei Sprechern abgestimmt.

2. Mit welchen Partnern fand oder findet aktuell eine Zusammenarbeit statt?

Seit Juni 2016 haben sich insgesamt rund 50 potenzielle Akteure für die Themenplattform Digitalisierung in „Bildung – Wissenschaft – Kultur“ gemeldet, deren Anfragen derzeit durch die Koordinatorin bearbeitet werden.

Erste Gespräche wurden mit der Bayerischen Staatsbibliothek, der Leitung des Online-Portals „bavarikon. Kultur und Wissensschätze Bayerns“ und Vertretern geschichtswissenschaftlicher Institute und Initiativen geführt, um eine Zusammenarbeit vorzubereiten.

3. Welche Strategien im Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur haben sich bisher herauskristallisiert?

Derzeit trägt die Koordinatorin mögliche Themen und eine Liste möglicher Akteure der Themenplattform zusammen. Auf dieser Basis werden bei der oben genannten internen Auftaktveranstaltung der Themenplattform mit den drei

Sprechern der Themenplattform, den Mitarbeitern der ZD.B-Geschäftsstelle sowie Vertretern des StMBW ein Vorschlag für die Strategien der Themenplattform erarbeitet sowie weitere konkrete Arbeitsweisen und mögliche Themenfelder abgestimmt.

4. Wann und in welchem Zeitrahmen werden diese ausgearbeiteten Strategien in die Bereiche Bildung, Wissenschaft und Kultur einfließen?

Die Themenplattform versteht sich als Netzwerk und Impulsgeber bzw. Berater für die jeweiligen Einrichtungen, Gruppen und einzelnen Vertreter aus den drei Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur. Die zu erarbeitenden Strategien werden in der Folge ihre Wirkung mit der anschließenden Umsetzung in den verschiedenen Bereichen entfalten.